

6.6.26  
Münster

20.6.26  
Wuppertal

synergie

&

canticum  
novum

Kammerchor  
amici  
del  
canto

## Liebe Zuhörer\*innen

wir heißen Sie zu unserem Konzert herzlich willkommen! *SYNERGIE* steht für die Energie, die für den Zusammenhalt und die gemeinsame Erfüllung von Aufgaben zur Verfügung steht. Oder auch: Die Kraft, die uns hilft, gemeinsam Dinge zu schaffen, die wir alleine nicht tun können. Dieses Prinzip gilt sowohl für den heutigen Abend als auch für einige der Kompositionen. Wir haben uns mit zwei erfahrenen a capella-Ensembles zusammengetan, um Musik aufzuführen, die entweder für große Ensembles geschrieben wurden, oder deren Machart eine solche Besetzung nahe legt. Sie hören Vertonungen der Sätze der katholischen Messe von Joseph Gabriel Rheinberger, Frank Martin und Samuel Barber. Neben den Texten der katholischen Messfeier hören Sie Vertonungen von Gedichten Friedrich Rückerts und Johann Wolfgang von Goethes.

Die gewählten Vertonungen der Messetexte gehen chronologisch vor. Wir beginnen mit **Josef Gabriel Rheinbergers** berühmtem **Cantus Missae** von 1878, entstanden im Januar in weniger als einer Woche, als Papst Pius IX. im Sterben lag, und gewidmet dem am 20. Februar neu gewählten Papst Leo XIII. Es folgen Credo und Sanctus/Benedictus aus der **Messe pour double chœur a cappella** von **Frank Martin**. Martin hielt das zu Beginn der 20er Jahre komponierte Werk lange Zeit zurück, er bezeichnete es als „eine persönliche Angelegenheit zwischen Gott und mir“. Erst 1963 wurde die Messe in Hamburg uraufgeführt, veröffentlicht wurde die Messe erst nach Martins Tod im Jahr 1972.

Die Musik zu **Samuel Barbers Agnus Dei** stammt aus dem Jahr 1936. Das Werk, auch bekannt als „Adagio vor Springs“, war ursprünglich der 2. Satz seines Streichquartetts op.11. Auf Anregung von Arturo Toscaninis orchestrierte Barber den Satz 1938 für Streichorchester. 1967 bearbeitete er den Satz für gemischten Chor a cappella mit optionaler Orgelbegleitung und wählte zur textlichen Unterlegung das Agnus Dei der katholischen Messfeier.

Das von Gustav Mahler vertonte Gedicht **Ich bin der Welt abhanden gekommen** wurde von Friedrich Rückert im Jahr 1821 für die Sammlung „Liebesfrühling“ verfasst. Die Sammlung wurde erst 1834 gedruckt und ist als eine Art Tagebuch angelegt, das den Weg des Liebenden durch Höhen und Tiefen verfolgt und zuletzt zu erfüllter Liebe führt. Mahlers Vertonung stammt aus dem Sommer 1901, in dem er mit der Komposition der 5. Sinfonie begann, die ihn symphonisch zu neuen Ufern führen sollte.

Wiederum 80 Jahre später arbeitete Clytus Gottwald Mahlers Klavierlied zu einem 16stimmigen Vokalwerk um. Gottwald hatte in den sechziger Jahren mit seiner in Stuttgart neu gegründeten „Schola Cantorum“ Aufsehen erregt, mit der er zeitgenössische Chormusik uraufführte. In den 80er Jahren begann er eine Reihe von Bearbeitungen von Musik der Jahrhundertwende für Chor a cappella, die er bis heute weiter führt.

**Robert Schumann** schrieb seine **Vier doppelchörigen Gesänge op. 141** im Jahr 1849 in Dresden für den von ihm selbst gegründeten „Verein für Chorgesang“. Die gewählten Gedichte von Friedrich Rückert, Joseph Christian von Zedlitz und Johann Wolfgang von Goethe richten den Blick ins Transzendente. Während Rückert Gott in der Betrachtung des fernen Sternenhimmels entdeckt, festigt sich bei Goethe die Erkenntnis, dass Gott nicht einer Religion allein gehören kann.

Wir wünschen Ihnen und uns einen schönen Konzertabend.

**Josef Gabriel Rheinberger (1839–1901)**  
**„Cantus Missae“ – Messe in Es-Dur op. 109 für Doppelchor**

**Kyrie und Gloria**

**1** **Kyrie**  
*Kyrie eleison.*  
*Christe eleison.*  
*Kyrie eleison.*

Herr, erbarme dich.  
Christus, erbarme dich.  
Herr, erbarme dich.

**2** **Gloria**  
*Gloria in excelsis Deo et in terra pax hominibus bonae voluntatis. Laudamus te, benedicimus te, adoramus te, glorificamus te, gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam, Domine Deus, Rex caelestis, Deus Pater omnipotens. Domine Fili unigenite, Jesu Christe, Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris, qui tollis peccata mundi, miserere nobis; qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram. Qui sedes ad dexteram Patris, miserere nobis. Quoniam tu solus Sanctus, tu solus Dominus, tu solus Altissimus, Jesu Christe, cum Sancto Spiritu: in gloria Dei Patris. Amen.*

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an, wir rühmen dich und danken dir, denn groß ist deine Herrlichkeit: Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitzt zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige, du allein der Herr, du allein der Höchste, Jesus Christus, mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

**3** **Gustav Mahler (1860–1911) (arr. Clytus Gottwald)**

**Ich bin der Welt abhanden gekommen**

Ich bin der Welt abhanden gekommen,  
Mit der ich sonst viele Zeit verdorben.  
Sie hat so lange nichts von mir vernommen,  
Sie mag wohl glauben, ich sei gestorben.

Es ist mir auch gar nichts daran gelegen,  
Ob sie mich für gestorben hält.  
Ich kann auch gar nichts sagen dagegen,  
Denn wirklich bin ich gestorben der Welt.

Ich bin gestorben dem Weltgetümmel  
Und ruh' in einem stillen Gebiet,  
Ich leb allein in meinem Himmel,  
In meinem Lieben, in meinem Lied.

[Text: Friedrich Rückert (1788–1866)]

## 4 Intermezzo 1

in Münster:

**Jutta Bitsch** Orgel/Flügel

in Wuppertal:

**Matthias Kurzhals** Sopransaxophon

**Frank Martin (1890–1974)**

**Messe pour double Chœur a cappella**

**Credo und Sanctus**

## 5 Credo

*Credo in unum Deum, Patrem omnipotentem, factorem  
cœli et terræ, visibilium omnium et invisibilium.  
Et in unum Dominum Iesum Christum, Filium Dei  
unigenitum, et ex Patre natum ante omnia sæcula.  
Deum de Deo, Lumen de Lumine, Deum verum de Deo  
vero, genitum non factum, consubstan-tialem Patri; per  
quem omnia facta sunt. Qui propter nos homines et  
propter nostram salutem descendit de cœlis. Et  
incarnatus est de Spiritu Sancto ex Maria Virgine, et  
homo factus est. Crucifixus etiam pro nobis sub Pontio  
Pilato, passus et sepultus est. Et resurrexit tertia die,  
secundum Scripturas, et ascendit in cœlum, sedet ad  
dexteram Patris. Et iterum venturus est cum gloria,  
iudicare vivos et mortuos, cuius regni non erit finis. Et  
in Spiritum Sanctum, Dominum et vivificantem, qui ex  
Patre Filioque procedit. Qui cum Patre et Filio simul  
adoratur et conglorificatur: qui locutus est per  
prophetas. Et unam, sanctam, catholicam et  
apostolicam Ecclesiam. Confiteor unum baptisma in  
remissionem peccatorum. Et expecto resurrectionem  
mortuorum, et vitam venturi sæculi. Amen.*

## 6 Sanctus

*Sanctus, sanctus, sanctus Dominus Deus Sabaoth.  
Pleni sunt cœli et terra gloria tua.  
Hosanna in excelsis.*

*Benedictus, qui venit in nomine Domini.  
Hosanna in excelsis.*

Ich glaube an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt. Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er vom Himmel gekommen. Hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden. Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden. Ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift und aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten; seiner Herrschaft wird kein Ende sein. Ich glaube an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht. Der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten, und die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Ich bekenne die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Ich erwarte die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten.  
Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit.  
Hosanna in der Höhe.

Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn.  
Hosanna in der Höhe.

## 7 Robert Schumann (1810–1856) An die Sterne

Sterne,  
In des Himmels Ferne!  
Die mit Strahlen bessrer Welt  
Ihr die Erdendämmrung hellt;  
Schau'n nicht Geisteraugen  
Von euch erdenwärts,  
Dass sie Frieden hauchen  
Ins umwölkte Herz?

Sterne,  
In des Himmels Ferne!  
Träumt sich auch in jenem Raum  
Eines Lebens flücht'ger Traum?  
Hebt Entzücken, Wonne,  
Trauer, Wehmut, Schmerz,  
Jenseit unsrer Sonne  
Auch ein fühlend Herz?

Sterne,  
In des Himmels Ferne!  
Winkt ihr nicht schon Himmelsruh'  
Mir aus euren Fernen zu?  
Wird nicht einst dem Müden  
Auf den goldnen Au'n  
Ungetrübter Frieden  
In die Seele tau'n?

Sterne,  
[In des Himmels Ferne,]  
Bis mein Geist den Fittich hebt  
Und zu eurem Frieden schwebt,  
Hang' an euch mein Sehnen  
Hoffend, glaubevoll!  
O, ihr holden, schönen,  
Könnt ihr täuschen wohl?

[Text: Friedrich Rückert (1788–1866)]

## 8 Robert Schumann (1810–1856) Talismane

Gottes ist der Orient!  
Gottes ist der Okzident!  
Nord und südliches Gelände  
Ruht im Frieden seiner Hände.

Er, der einzige Gerechte,  
Will für jedermann das Rechte.  
Sei von seinen hundert Namen  
Dieser hochgelobet! Amen.

Mich verwirren will das Irren;  
Doch du weißt mich zu entwirren,  
Wenn ich handle, wenn ich dichte,  
Gib du meinem Weg die Richte!  
Amen.

[Text: Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)]

## 9 Intermezzo 2

in Münster:  
**Jutta Bitsch** Orgel/Flügel

in Wuppertal:  
**Matthias Kurzhals** Sopransaxophon

## 10 Samuel Barber (1910–1981): Agnus Dei (transcribed from "Adagio for Strings", op. 11)

### Agnus Dei

*Agnus Dei, qui tollis peccata mundi: miserere nobis.*  
*Agnus Dei, qui tollis peccata mundi:*  
*Dona nobis pacem.*

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der  
Welt: Erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der  
Welt: Gib uns deinen Frieden.



**Koon Tung Grant Sung** wurde

in Hongkong geboren, seit 2016 lebt er in Deutschland. Er hat 2017 sein Chorleitungs-Studium an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf begonnen und dort unter Prof. Dennis Hansel-Dinar und Prof. Timo

Nuoranne studiert. Im Sommer 2023

schloss er sein Master-Studium „Chor

leitung“ ab. Zusätzlich zu seinem Hauptfach nahm

er Unterricht in Orchesterleitung bei Christian von Gehren.

Wertvolle musikalische Impulse erhielt er in Meisterkursen bei Klaas Stok, Kaspars Putnins, Yuval Weinberg, Prof. Raphael Immoos, Prof. Frank Markowitsch, Gijs Leenaars und Sylvain Cambreling. Außerdem sammelte Sung Erfahrungen bei Wettbewerben: 2022 nahm er beispielsweise an der

„9th International Choir Conducting Competition: Towards Polyphony“ teil. Im Jahr 2025 erhielt er das Stipendium für

Dirigat von der EuropaChorAkademie in Görlitz.

Der **Kammerchor canticum novum** wurde Anfang des Jahres 2000 von Michael Schmutte gegründet. Schwerpunkt der musikalischen Arbeit ist die geistliche A-cappella-Chormusik von der Renaissance bis zur Gegenwart. Bisherige Programmhöhepunkte waren dabei Thomas Tallis' 40-stimmige Motette Spem in alium, Bachs Sechs Motetten und die Aufführung von György Ligetis Lux aeterna sowie die Konzerte mit dem Bach'schen Weihnachtsoratorium, Johannes- und Matthäuspassion, h-Moll-Messe, Händels Messiah und Judas Maccabaeus, Monteverdis Marienvesper im Rahmen der 1200-Jahr-Feier des Bistums Münster und die Uraufführung des Schöpfungsoratoriums Mit allen Augen von Jutta Bitsch.

Zweimal gewann canticum novum beim Landeschorwettbewerb NRW in der Kategorie „Gemischter Chor bis 40 Mitglieder“ den 1. Platz und wurde für Nordrhein-Westfalen zum Deutschen Chorwettbewerb entsandt.

Im Advent 2023 beendete Michael Schmutte seine Konzerttätigkeit mit canticum novum. In einem längeren Auswahl-

verfahren entschied sich der Chor im Frühjahr 2024, Koon Tung Grant Sung die künstlerische Leitung des Chors zu übertragen. Der aus Hongkong stammende Chorleiter erweitert seit seinem Antrittskonzert-Programm standard – no standard das Repertoire vor allem um Werke zeitgenössischer Komponisten aus dem englischsprachigen Raum, beispielsweise Gerald Finzi, R. Murray Schafer und Z. Randall Stroope. Eine spannende Herausforderung stellten dabei die auf Chinesisch gesungenen „Spring Dreams“ der in den USA tätigen Komponistin Chen Yi dar. Mit A Christmas Meditation präsentierte canticum novum im Dezember 2025 erstmals Koon Tung Grant Sungs musikalischen Blick auf Advent und Weihnachten.





**Dennis Hansel-Dinar** studierte Schulmusik und Chorleitung an der Universität der Künste Berlin, zunächst bei Prof. Christian Grube, später in der Hauptfachklasse von Prof. Uwe Gronostay. Ein Stipendium führte ihn ans Conservatoire Supérieure de Genève, wo er bei Michel Corboz Chorleitung studierte und im Ensemble Vocale de Lausanne sang. Er besuchte Meisterkurse bei Hartmut Haenchen und Gustaf Sjökvist. Seit 2003 ist Hansel-Dinar als Dirigent und Leiter von Kammerchören tätig, zunächst beim Luisen-Vokalensemble Berlin, seit 2011 als künstlerischer Leiter des Kammerchors amici del canto in Wuppertal. Neben seiner regelmäßigen Arbeit als Dirigent betreut Hansel-Dinar Choreinstudierungen von Opern und Oratorien und leitet eine Kooperation zwischen Robert Schumann-Hochschule und Humboldt-Gymnasium Düsseldorf, in deren Rahmen er fünf Singklassen betreut.

Von 2004 bis 2018 hatte Dennis Hansel-Dinar an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf eine Vertretungsprofessur für Chorleitung inne, 2015 wurde er ebendort zum Professor für Chorpädagogik berufen. Seit 2019 leitet Dennis Hansel-Dinar außerdem den Chor des Städtischen Musikvereins zu Düsseldorf.

Der **Kammerchor amici del canto** wurde 2008 in Wuppertal gegründet und widmet sich in erster Linie anspruchsvoller A-cappella-Literatur aller Epochen. amici del canto zählt zur Zeit etwa dreißig Sängerinnen und Sänger aus der Region des Bergischen Landes. Seit Februar 2012 ist Dennis Hansel-Dinar musikalischer Leiter der amici. Der Kammerchor ist Mitglied im VDKC.



**Kammerchor canticum novum**

0251 93 26 52 90

[webkontakt@canticum-novum.de](mailto:webkontakt@canticum-novum.de)

[canticum-novum.de](http://canticum-novum.de)



**Kammerchor amici del canto**

0202 8 61 08

[info@amicidelcanto.de](mailto:info@amicidelcanto.de)

[amicidelcanto.de](http://amicidelcanto.de)

